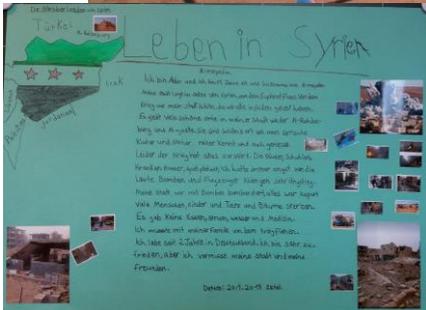


# Schülerschleife

Wir alle miteinander



## Die Schülerzeitung der Grundschule Zetel Ausgabe 8 – Februar 2018



**Hallo liebe Schülerinnen und Schüler,**

hier ist die neue Sammlung eurer Texte, die in den letzten Wochen in der Redaktion eingetroffen sind. Vielen Dank für ein paar tolle Einblicke in ein paar der wichtigen Ereignisse des Schuljahrs 2017/18!

Dazu gehörte u.a. der Sportabzeigentag der 3. und 4. Klassen, der sich für die Klassen 4b und 4d auch in einer erfreulichen Aufbesserung ihrer Klassenkassen niedergeschlagen hat. Dazu gehörte auch der Besuch einiger Klassen der aktuellen Ausstellung des Mach-Mit-Museums in Aurich und der Mühle in Varel. Dazu gehört auch das Herbstfest der 2b, das Häkelprojekt der Praktikantin Sofia und der Vorlesetag im November.

Dazu gibt es Berichte aus der PC-AG, Buchtipps, Hobbies, ein Backrezept und zwei schöne Geschichten zum Lesen und Vorlesen lassen 😊

Danke an alle, die zu dieser Ausgabe beigesteuert haben!  
Viel Spaß beim Lesen!

Hinweis: Alle älteren Ausgaben der Schülerschleife gibt es zum Nachlesen und zum Download im Internet: Auf [www.gs-zetel.de](http://www.gs-zetel.de). Kuck mal rein und lass dich inspirieren für weitere, neue Texte, denn nur so kann es eine Zeitung von euch für euch geben.

## Ausflüge

Wir waren im Mach-Mit-Museum in Aurich. Das hat richtig Spaß gemacht. Wir haben gespielt und



ge-  
spielt,  
dass  
man-  
che



uns ver-  
kleidet.  
(Emma, 3a)

Ritter waren und dann mussten wir aufräumen. (Tjalda, 3a)



Ich habe mich sehr gefreut über den Ausflug, weil man sich da verkleiden konnte und da gab es Spiel-Schwerter und -Schilder und mit den Sachen konnte man auch Kämpfen spielen. Da war so ein Haus, das nannte man „das Haus der Reichen“, da war ganz viel Spiel-Essen und ein großes und sehr tiefes Bällebad und es gab auch eine Schmiede und da war Playmobil.

Wir haben uns verkleidet. Ich habe mich als Römer verkleidet. Und wir haben eine Stadtführung gemacht. Und wir waren auf dem Friedhof. (Lenja, 3a)

Ich war in Aurich. Wir haben

(Lena,  
3a)





Ausflug  
der 3a in  
die Vare-  
ler Mühle  
am 20.  
September  
2017



ten sogar Maschinen ausprobieren. (Ashley, 3a)



Wir haben einen Ausflug mit der Klasse zur Mühle nach Varel gemacht. Wir durften sogar Körner mitnehmen. Und wir haben Jungen fangen die

Wir haben sehr viel mitgeholfen. Wir mussten Körner aus der Ähre rausholen und zum Schluss sind wir in die Mühle gegangen und haben Mehl gemahlen. Dann sind wir in den Stall gegangen und der Mann hat gesagt, dass da eine echte Kuh drin



Mädchen gespielt. Emma, 3a Das war schön und ich war ganz oben auf der Mühle, wir waren sehr hoch. Es war so schön! (Helen, 3a)

Ich fand die Mühle schön und ich war ganz oben. Wir durf-



steht, aber da war nur eine Plastik-Kuh. (Michelle, 3a)



Es war sehr schön in der Mühle. Es hat ganz viel Spaß ge-

Die Mühle war megatoll und ich habe mich richtig gefreut. Wir haben Mehl selber gemacht und Getreide gedroschen. Wir haben auch Pferd gespielt. Die Mühle war sehr hoch, es war sehr cool. (Lena, 3a)

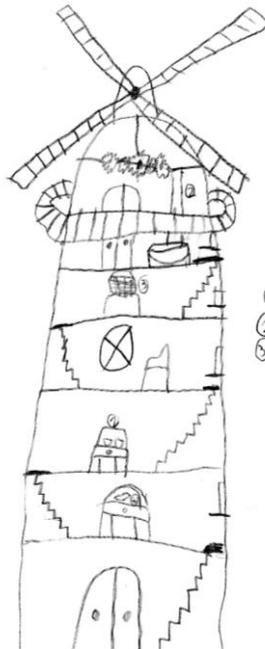


macht und wir waren 16 Meter oben. (Marvin, 3a)

Ich bin mit meiner Klasse 3a in der Mühle gewesen und das hat Spaß gemacht und als wir dann alles gemacht haben, sind wir mit dem Bus nach Hause gefahren. (Lion, 3a)

*Bild von Lasse:*

Wir haben uns die Maschinen von früher angeschaut und wir durften sogar damit arbeiten. Als wir eine Pause hatten, haben wir eine Strohschlacht gemacht. In der Mühle waren wir ganz oben. Wir haben sogar mit kleinen Mahlsteinen Mehl selber gemahlen. (Henrik E., 3a)



Die Mühle

Von innen

- ① schüsseln mit verschiedenen Körnern
- ② Mahlwerk
- ③ strohkorb

## **Der Jaguar und das Abenteuer- eine Geschichte zum J**

Es war einmal ein Jaguar. Der hatte eine wunderbare Familie und der hieß Felix. Felix hatte eine Schwester namens Marie. Marie ärgerte Felix immer und eines Tages reichte es Felix. Er lief von zu Hause weg. Er lief und lief, auf einmal kam Felix an eine Felsspalte. Er ging langsam und vorsichtig hindurch. Und er fand noch eine Felsspalte. Er ging hindurch und dieses Mal ging er in eine Höhle. In der Höhle fand er ein riesiges goldenes J. Dieses J konnte sogar reden. Es sagte: „Hallo, wer bist du denn? Felix sagte: „Ich bin Felix. Und wer bist du?“ Das J sagte: „Ich bin Marius.“ Marius fragte: „Hast du einen Freund?“ „Nein, ich habe keinen Freund.“ Marius fragte: „Wollen wir Freunde sein?“ Felix antwortet: „Ja, sehr

gerne. Aber jetzt würde ich erst einmal wieder nach Hause gehen, denn ich habe Heimweh. Vielleicht können wir ja morgen zusammen spielen?“. Und wurden die besten Freunde der Welt. (Jasmin, 2c)

---

### **Wir wollen euch über unser Hobby erzählen:**

Lina und ich gehen jeden Freitag mit ganz vielen anderen Kindern aus unserer Klasse zum Jiu Jitsu. Da lernen wir uns zu verteidigen und auch mal Spiele. Mitte Januar machen wir eine Gürtelprüfung. Dafür müssen wir viel trainieren. Wenn wir die Prüfung bestanden haben, kriegen wir einen neuen Gürtel. (Von Amy und Lina, 2b)

Mein Hobby ist Tanzen und ich habe zwei Hunde, sie heißen Sirra und Haily. (Helen, 3a)

**Herbstfest mit der Klasse**  
Im November an einem verregneten Tag, hat die Klasse 2b ein Herbstfest gemacht. Die Geschwister und Eltern waren natürlich auch eingela-

Eltern hat es gefallen, sie haben laut geklatscht. Die Kinder haben den Eltern ein schönes Herbstlicht geschenkt. (von Jule, Kian und Jesse, 2b)



den. Die Tische und Bänke wurden in der Pausenhalle aufgebaut. Es gab etwas zu Essen und zu Trinken. Jede Familie hat zum Beispiel Kuchen, Salate, Bonbons, Brot, Würstchen, Käse und Kekse mitgebracht. Die Kinder haben Gedichte, Geschichten und Lieder vorgeführt. Den

*witzig- witzig - witzig*

*Wieso ist die Schnee-Eule gelb?*

*Weil sie sich in die Hosen gemacht hat.*

*(Luca S., 3a)*

*witzig- witzig - witzig*

## Häkel-Projekt mit den Großen der Sprachlernklasse

Die 14-jährige Schülerin Sofia hat für ein kleines Praktikum 10 Tage lang an unserer Schule ein eigenes Handarbeitsprojekt durchgeführt.



Trippner und Sofia Waffeln gegessen.

Alles hat viel Spaß gemacht.  
(Hamed, 4a + Egzon, 3a)



Im November haben wir mit Sofia jeden Tag eine oder zwei Stunden gehäkelt. Wir, das sind Hamed, Egzon, Hassan, Abbir, Wasan und Bebars. Wir haben Seile und Taschen gehäkelt. Zum Schluss haben wir mit Frau

Es hat mir viel Spaß gemacht, eine Tasche zu häkeln. Ich



habe noch mehrere zu Hause alleine gehäkelt. Sofia ist sehr nett. Danke für alles!  
(Wasan, 3a)

Ich mache bei Karena Step-  
pen und Hiphop und Ballett.  
Und ich habe sogar schon einen  
Auftritt gemacht von allen  
Sachen.  
(Ashley, 3a)



Ich habe im Hort Seepferd-  
chen und Bronze gemacht.  
(Michelle, 3a)

Unsere Hasen heißen Flecki,  
Flitzer und Bella. Sie sind  
schon mal abgehauen. Wir  
haben sie aber wieder ge-  
kriegt.  
(Lenja, 3a)

**Hobbies und Freizeit**  
Ich tanze bei Impuls. Das  
macht mir Spaß. Wir hatten  
einen Auftritt beim Fackel-  
schwimmen. (Helen, 3a)

Unser Hund heißt Luna. Sie  
ist braun und ist ein  
Labrador. Luna ist  
sehr an-  
hänglich.  
(Emma, 3a)



Unser Hase  
heißt Lilli.  
Sie ist  
hellbraun  
und ein  
Zwergka-  
ninchen. Lilli ist schon mal  
abgehauen, aber wir haben  
sie wieder eingefangen.  
(Tjalda, 3a)



## Sporttag der 3. und 4. Klassen

Am 01.09.2017  
hatten wir un-

seren Sporttag der dritten  
und vierten Klassen. Am Mor-  
gen haben wir uns alle in un-  
serer Klasse 4b getroffen  
und sind dann gemeinsam zum  
Eschstadion gelaufen. Kurze  
Zeit später waren wir auch  
schon da. Wir  
hatten dort einen  
gemeinsamen  
Frühstücksplatz  
mit den anderen  
Klassen. Wir sind  
alle gemeinsam  
von Station zu

Station gelaufen. Es gab dort  
folgende Stationen: Weit-  
wurf, Weitsprung, kurze  
Laufstrecke und der 800-



Meter-Lauf. Wir haben uns  
alle gegenseitig angefeuert  
und zwischendurch gefrüh-  
stückt. Der Sporttag mit  
meiner Klasse hat mir sehr  
gut gefallen. Vor allem hatten  
wir mit dem Wetter Glück!



Am 24.01.2018 wurde unsere  
Klasse 4b zur Siegerehrung  
in die IGS Zetel eingeladen.

In der Pausenhalle wur-  
den die besten neun  
Klassen der Gemeinde  
geehrt, also die Klassen  
der GS Zetel, GS Neu-





enburg und IGS Zetel, die am meisten Sportabzeichen absolviert haben. Unsere Klasse hat den 6. Platz belegt. Unsere Klassensprecher Lilly und Mattis haben eine Urkunde und einen Geldgutschein für unsere Klassenkasse entgegengenommen. Wir haben uns sehr über den 6. Platz gefreut und überlegen nun, welche schöne Aktion wir gemeinsam unternehmen können. (Joumana, 4b)

sportliche Leistung auch noch geehrt werden würden: Am 24.01.2018 waren wir dafür in der IGS Friesland Süd. Die Klasse 4b bekam eine Urkunde und ein Preisgeld für die Klassenkasse. Wir belegten den 6. Platz von 28 Schulklassen. (Mattis, 4b)

Bei gutem Wetter und guter Laune konnten wir alle gut Sport machen. Wir hätten nie gedacht, dass wir neben der Auszeichnung mit dem Sportabzeichen für unsere



Bei unserer Ankunft im Eschstadion wurden wir gut in Empfang genommen und haben uns dort einen Frühstücksplatz eingerichtet. Dann ging es endlich los und die Lehrer sagten uns, welche Disziplinen es gab. Wir alle haben uns gegenseitig angefeuert und hatten bei gutem Wetter einen tollen Sporttag.

Nun wurden wir eingeladen, um dort geehrt zu werden, da wir eine der erfolgreichsten Klassen aller Schulen der Gemeinde waren. In der Pausenhalle der IGS wurden die Platzierungen nacheinander vergeben. Wir belegten den

3. Platz gemacht. Zwei Kinder der Klasse haben Bronze, vier Kinder haben Silber und drei Gold bekommen. Dafür, dass wir das bekommen haben mussten wir Weitsprung, zwei Runden laufen, Werfen und Sprinten. Das war für ei-



6. Platz und erhielten eine Urkunde sowie ein Preisgeld für unsere Klassenkasse. Darüber haben wir uns alle gefreut! (Lilly, 4b)

Sportabzeichen  
Wir waren beim jährlichen Sportabzeichen mit dabei und wir, also die 4d hat den

nige von uns sehr leicht, aber für einige auch nicht. Trotzdem waren wir sehr gut und darüber freuen wir uns sehr. Vor allem hat es viel Spaß gemacht!

Also dann Tschüss und danke, dass ihr diesen Artikel gelesen habt, bis dann.  
(Fentke und Sosin, 4d)

In den Weihnachtsferien war ich in Braunschweig bei meiner Oma und dann auch noch bei Freunden. (Nils, 2a)

### *Jahreszeiten*

Der Frühling bringt uns Blumen. Es duftet im Frühling. Im Sommer können wir an den Strand gehen. Im Herbst fallen die Blätter vom Baum. Es regnet ganz oft. Im Winter bauen wir einen Schneemann. Im Winter feiern wir Weihnachten und Silvester und Fasching. (Marius, 2a)

### **Lehrerfragebogen**

Name: Meyer

Vorname: Ann Kristin

1. Welche Fächer unterrichten Sie? Momentan nur Mathe und Deutsch.

2. Was macht Ihnen (am meisten) Spaß am



Lehrerberuf? Der Umgang mit den Schülern.

3. Wann haben Sie sich für den Beruf entschieden?

Während des Abiturs

4. Waren Sie früher ein guter Schüler? Im durchschnittlichen Bereich war ich meist unterwegs, je nach Fach mal besser oder schlechter.

5. Was sind Ihre Hobbies? lesen, kochen, Urlaub machen

6. Was nervt Sie am meisten? Wind, Regen und Unpünktlichkeit

## Bundesweiter Vorlesetag am 17. November 2017

Vorleseaktionen in verschiedenen Klassen: Die Großen lesen den Kleinen vor!

Die 3a war zu Besuch im Schulkindergarten 1 und hat „Die Prinzessin auf der Erbse“ vorgelesen und anschließend die Kleinen beim Basteln unterstützt.



Adrian: „Wir haben zugehört und die Prinzessin hat wegen der Erbse Schmerzen am Rücken gehabt.“

Finn: „Die Stoffe sind die Matratzen und Decken für die Prinzessin.“

Jonas D.: „Luca und Lion haben mir beim Aufkleben geholfen.“

Adrian: „Das ist mein Bett!“

Jonas D.: „Und das dritte ist meins! Ich habe ein ganz buntes Bett gemacht. Ich habe die Prinzessin auch selbst ausgeschnitten.“



Jan: „Da haben uns die Großen die Geschichte mit der Prinzessin erzählt. Ich habe da zugehört.“

Jonas D. „Da war ein Fernseher! Da haben die Kinder immer neue Bilder gezeigt!“

*(Anmerkung: Der „Fernseher“ war ein Kamishibai)*



## Witzeseite

Warum stellt eine Blondine einen Laptop auf den Boden? Damit er nicht abstürzt. (Luca, 3a)

Treffen sich zwei Pferde. Sagt das eine: „Ich habe es über das Hindernis geschafft!“ Sagt das andere Pferd: „Ich nicht, nur mein Reiter.“ (Remo, 3a)

Warum fahren Oma und Opa so langsam? Damit die Straße nicht wegrutscht. (Luca H., 3a)

Wieso essen Dummkäuser keine Brezeln? Weil sie den Knoten nicht aufkriegen. (Henrik E, 3a)

Was sind die letzten drei Worte eines Vampirs? Schöner Tag heute. (Lena)

Treffen sich zwei Fische, sagt der eine: „Hi!“ Fragt der andere: „Wo??“ (Lasse, 3a)

Warum steigt eine Blondine auf einen Laptop? Weil sie auch mal surfen will.

Warum fällt ein Superheld über seinen Umhang? Weil er den falsch rum anhat.

Pudding auf der Kirchturmspitze fällt dem Pfarrer auf die Mütze. (Bjan, 3a)

Wieso nimmt eine Blondine einen Feuerlöscher mit zum Esstisch? Weil die Sahne alle ist.

Was ist durchsichtig und stinkt nach Möhre? Ein Hasenpups. (Lasse, 3a)

Bäcker Braun backt braune Brezeln. Braune Brezeln backt Bäcker Braun. (Henrik E., 3a)

**Hinweis:** Das Bild auf der folgenden Seite stammt von Abbir, 4c. Es ist in Originalgröße in der Pausenhalle zu sehen und zum Download auf [www.gs-zetel.de](http://www.gs-zetel.de)





**Name: Kohlwes**

**Vorname: Sandra**

1. Welche Fächer unterrichten Sie? Mathematik, Sachunterricht, Sport und Deutsch im Schulkindergarten.

2. Was macht Ihnen (am meisten) Spaß am Lehrerberuf? Wenn Kinder Freude und Spaß am Lernen haben

3. Wann haben Sie sich für den Beruf entschieden? 2010

4. Waren Sie früher ein guter Schüler? Ich war eine

fleißige Schülerin.

5. Was sind Ihre Hobb-

ies? Fahrradfahren, Lesen

6. Was nervt Sie am meisten? Lügen und Streit

**Name: Becker**

**Vorname: Marianne**

1. Welche Fächer unterrichten Sie? Musik, Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Soziales Lernen

2. Was macht Ihnen (am meisten) Spaß am Lehrerberuf? Am liebsten mag ich es, mit Kindern zu singen und zu musizieren. Und auch in den anderen Unter-

richtsfächern finde ich es einfach schön, mitzuhelfen, dass



Schülerinnen und Schüler mit Freude lernen und alle ihre Fähigkeiten stetig weiterentwickeln.

3. Wann haben Sie sich für den Beruf entschieden? Eigentlich wollte ich schon immer Lehrerin werden, aber das Leben hat mir einige Umwege abverlangt und so habe ich erst mit 40 Jahren mein Lehramtsstudium begonnen.

4. Waren Sie früher ein guter Schüler? In Mathematik und Musik war ich schon immer ganz gut, aber die anderen Fächer haben mir nicht so viel Freude bereitet und meine Zensuren waren da eher mittelmäßig. In Deutsch ist mir die Rechtschreibung zeitweise sehr schwer gefallen und ich musste viel dafür tun, damit meine Leistungen da besser wurden.

5. Was sind Ihre Hobbies? Ich tanze und singe für mein Leben gerne und würde am liebsten (fast) alle Musikinstrumente spielen können, aber dafür müsste ich sehr viel Zeit zum Üben haben.

6. Was nervt Sie am meisten? Mich nervt es, wenn Menschen nicht achtsam miteinander umgehen und sie sich gegenseitig verletzen, sei es mit Worten oder Taten.

Ich liebe meine Schule hier in Deutschland. Ich kann viel lernen. Meine Lehrerin Frau Geiger ist die beste und ich habe viele Freunde, die mit mir Fußball spielen. Ich liebe Fußball. (Moayad, 2a)

Zu Weihnachten hatte ich mir zwei Meerschweinchen vom Weihnachtsmann gewünscht. Ich habe aber leider keine bekommen, weil Mama eine Allergie hat und dann immer niesen muss. Ich darf mir aber ein Paten-Meerschweinchen im Zoo aussuchen. (Lara, 2a)

Ich habe zu Weihnachten Fische bekommen. Ich muss sie jetzt jeden Tag füttern. Beim Fischladen habe ich sogar etwas Futter umsonst bekommen. Ich soll auch immer ein wenig Wasser dahin bringen und der schaut dann, ob das Wasser in Ordnung ist. Meinen Fischen soll es ja auch gut gehen. Außerdem habe ich zu Weihnachten noch Turnringe bekommen. Darauf

kann ich schon super turnen. (Leonie, 2a)

Wir haben im Kino eine Weihnachtsvorführung gemacht. Wir haben gesungen und Gedichte aufgesagt. Am Ende haben wir auch noch einen Film geguckt und zwar „Der Grüffelo“. Das war toll! Zu Weihnachten habe ich ein Keyboard bekommen. (Maya, 2a)

Ich war auf einem Fußball-Turnier. Wir sind dritter geworden und ich durfte den Pokal mit nach Hause nehmen. Das fand ich cool! (Justin Sch., 2a)

Ich habe ein Glockenspiel. Darauf kann ich schon Lieder spielen. Ich mag das Lied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“. (Lara, 2a)

Ich spiele gerne Fußball und habe auch schon Tore geschossen. (Justin B., 2a)

Auf dem Schulweg ist ein Kind angefahren worden. Der Krankenwagen musste kommen. (Marius und Merwan, 2a)

Zu Weihnachten habe ich ein Playmobil-Haus, einen Schal, einen Poncho, ein Wisch-T-Shirt und Knete bekommen. Das fand ich toll! Weihnachten ist schön! (Hannah, 2a)

**Aus den AGs:**

**PC-AG:** Thema Internet-Recherche. Hier sind ein paar unserer Ergebnisse:

*Was ist eine App*

Eine App ist ein Programm. Dies ist ein Arbeitsprozess



der den Alltag erleichtern

kann. Eine andere Art ist es Spiele zu spielen. Diese werden aus dem playstore oder dem Appstore heruntergeladen.

Quelle: <https://www.engadget.com>

(Mattis, 4b)

## ***8 Zahlen und Fakten über Friesland***

1. Friesland hat ungefähr 97.900 Einwohner
2. Der Kreissitz befindet sich in Jever.
3. Die Fläche von Friesland beträgt 607,91 km<sup>2</sup>.
4. Friesland hat 161 Einwohner pro km<sup>2</sup>.
5. Auf den Kennzeichen steht Fri.
6. Der Landrat heißt: Sven Ambrosy
7. Frieslands größten Städte und Gemeinden sind: Wangerooge, Wangerland, Jever, Schortens, Sande, Zetel, Varel und Bockhorn.

## ***Wer hat die Glühbirne erfunden?***

Thomas Alva Edison (Bild) fand 1801 dass mit Metall-drähte durch galvanischen Strom zur hellen Glut bringen kann. Der Schotte James Bowman Lindsay stell-



te 1835 eine Glüh-lampe vor. William Robert Grove brachte 1840

die erste Platindrahtglüh-lampe für den Handel heraus. Quelle: [www.de.Wikipedia.org](http://www.de.Wikipedia.org)

**Warum steigt eine Blondine im Laden auf eine Leiter? Weil die Preise zu hoch sind! (Lasse, 3a)**

## **Haferflockenplätzchen**

Für ca. 90 Stück brauchst du 3 Essl. Mehl

1 Teel. Backpulver

200g Zucker

3 Eier

1 Pack. Vanillezucker

250g Butter

500g zarte Haferflo-

cken.

Ofen auf 190 Grad Celsius vorheizen. Butter in einem Topf schmelzen lassen. Haferflocken darin etwas anrösten; abkühlen lassen. In der Zwischenzeit Vanillezucker, Zucker und Eier schaumig schlagen. Backpulver und Mehl vermischen und unter die Ei-Zucker-Mischung rühren. Danach unter die abgekühlte Butter-Haferflocken-Mischung unterheben. Mit einem Teelöffel kleine Häufchen auf ein mit Back-



papier ausgelegtes Backblech verteilen.

Max. 20 Plätzchen auf ein Blech geben, da sie auseinanderlaufen benötigen sie etwas Platz.

Bei 180 °C ca. 15 Min. bis 18 min goldgelb backen.

Das Backpapier mit den Plätzchen vom Blech nehmen und die Plätzchen auf dem Backpapier etwas abkühlen lassen.

(Sönke , 4d)

## **Mach-Mit-Museum**

Ich war im Bällebad. Es war sehr schön. Da war so viel zum Spielen. Man konnte sogar in die Häuser rein. Es gab eine Bäckerei und Gemüsestand und eine Schule. (Nils, 3c)

Wir sind mit dem Bus nach Aurich gefahren. Danach waren die in der Kunstschule und haben ein Mosaik gemacht. Dann waren wir im Machmit Museum. (Jolina, 3c)

## **Ein schöner Tag**

Wir sind mit dem Bus gefahren und dann sind wir durch die Stadt gelaufen und dann angekommen. Wir haben uns als Ritter und Prinzessin verkleidet. Wir haben gekämpft und Spiele gespielt. Fernando und Mohit haben mich gefesselt und in den Knast gesperrt.

ein Ausflug nach Aurich im <sup>Mach</sup> mit ~~Museum~~  
 Ich mit Sam und Leni waren im Bälle-  
 ebad da haben wir rückwärts  
 saltos gemacht das war  
 cool und toll mit Katja  
 und schön wir haben uns  
 verkleidet

BälleBad



3c

Johanna und Fer

Ich kam nicht wieder her-  
 aus. Dann kam Johanna in  
 den Knast. (Josi, 3c)

Es handelte sich  
 um die Römer aus  
 Rom. Wir waren  
 mit dem Bus  
 dorthin gekom-  
 men. Die 3d ist  
 auch mitgekome-  
 n. Wir waren  
 zuerst in der  
 Kunstschule und  
 haben ein Mosaik  
 gemacht, dann  
 haben wir ge-  
 frühstückt. Nach  
 dem Frühstück  
 sind wir rüber  
 gegangen. Dort  
 waren Kindersa-  
 chen wie im Paradies. Es  
 gab Verkleidungen, Schil-  
 der und Schwerter. Es war  
 so toll! (Emil, 3c)

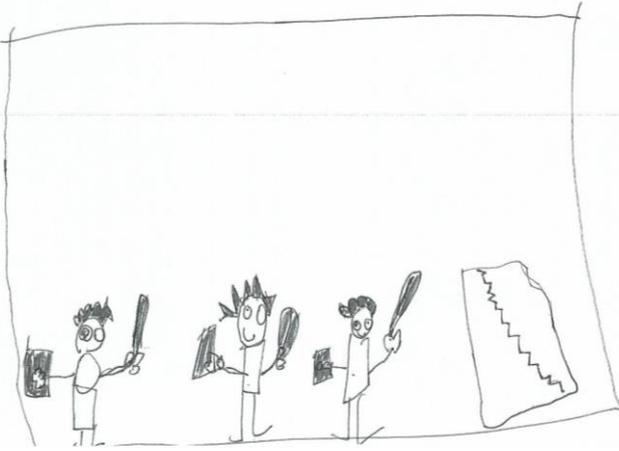
Ich war mit Sam und Fabian im Bällebad und ich habe einen Salto gemacht. Ich war auch auf einem Esel, aber der war nicht echt. Ich hab mich umgezogen als Römer und ich hatte 2 Schwerter und wir haben Josephine gerettet. draußen waren auch so komische Wagen. Fabian ist durch die Stadt gelaufen mit einem Krokodilkostüm. (Tyler, 3c)

Wir hatten viel Spaß. Wir haben Mosaik gemacht. Mercedes und ich haben Jana ins Gefängnis gesperrt. Danach haben wir drei beim Bäcker gearbeitet. (Tulay, 3c)

Ich habe mich wie eine Römerin verkleidet. (Jana, 3c)

Ein cooler Tag! Ich war mit Fabian auf der Römer Toilette. Auch das Römerbad war richtig cool. Wir haben meine Mutter und Mercedes eingeschlossen. Aber wir

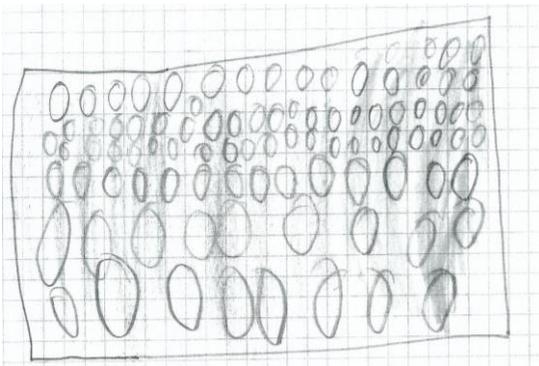




haben sie wieder freigelassen. (Justin, 3c)

Ich habe im Bällebad einen Salto gemacht mit Leni und Johanna. Wir hatten viel Spaß (Sam, 3c)

Wir mussten ganz durch die Stadt laufen. Danach



sind wir in die Mal-  
schule gegangen  
und danach ins Mu-  
seum. (Jule, 3c)

Wir haben Rom  
nachgemacht: wir  
waren Bauern, haben Häu-  
ser gesehen und haben ge-  
kämpft. (Mohit, 3c)

Katja hat uns das Museum  
erklärt und die Kunstschule  
gezeigt. Als wir mit unse-  
rem Mosaikbild fertig wa-  
ren, sind wir rüber ins Mu-  
seum gelaufen. (Neven,  
3c)

## Buchtipps:

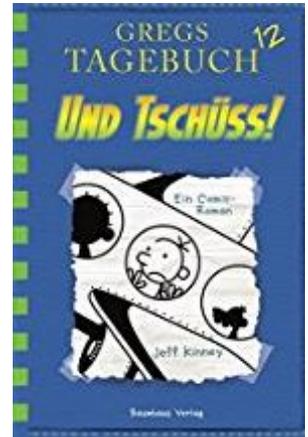
Ich kenne ein tolles Buch für Mädchen und zwar „Conni geht auf Klassenfahrt“. Die Geschichte ist spannend, weil da auch ein



Spuk passiert. Sie sind nämlich auf einer Burg. (Anni, 2a)

Ihr müsst unbedingt einmal das Buch „Gregs Tagebuch“ lesen. Es gibt jetzt schon Band Nr.12. Es ist sehr lustig und auch etwas spannend.

Manni ist der Bruder von Greg. Der spielt immer PS 4 und ist schon ein bisschen süchtig! (Divan, 2a)



Ich war in den Weihnachtsferien in Moskau bei meiner Oma. Da war ich auf der größten Eisbahn der Welt. Ich bin 10 Mal hingefallen. Das war aber nicht so schlimm. (Gabriella, 2a)



## **Und zum Abschluss:**

Ein Märchen von Jule und Zoe, 4d!

### **Marie und die Tiere**

Es war einmal vor langer, langer Zeit ein Ehepaar mit sechs Kindern. Sie wollten aber gerne noch ein Kind. In der Nacht wo die Frau ihr 7. Kind gebar, schickte ihr Gemahl die anderen sechs hinaus um Beeren für ein Festmahl zu pflücken. Doch aber als sie den Wald betraten, gerieten sie plötzlich immer weiter in den Wald...und rochen etwas Leckeres. Sie folgten dem Geruch und da wurden sie ohnmächtig. Als sie aufwachten riefen sie „Was ist nur los mit uns?“ „Ich bin ein Pferd!“ „Ich bin eine Kuh!“ Zur gleichen Zeit im Haus der Familie: „Warum kom-

men sie nicht wieder?“

„Keine Ahnung, aber ihnen wird schon nichts passiert sein.“ Zur gleichen Zeit im Wald ... Michi war inzwischen ein Pferd, Janika ein Stinktier, Leonie eine Kuh, Elisabeth zum Käfer, Janik wurde eine Eule und Mio ein Frosch geworden. „Na toll!!!!Jetzt sind wir alle Tiere“

1 WOCHE SPÄTER...

Die Mutter von Marie konnte es nicht mehr länger ertragen und ging sie suchen.

Sie sagte „Um fünf bin ich zurück, versprochen.“ Und als sie um fünf nicht wieder Heim, kam machte sich der Gemahl von ihr sich auf den Weg um sie zu suchen. Als er sie aber nicht fand kehrte er zurück nach Hause. Er suchte immer

jeden Tag nach ihr. Als Marie 7 Jahre alt wurde ging er wieder mal nach ihr suchen und sagte zu seiner Tochter: „Bevor der Abend graut bin ich wieder daheim meine Kleine.“

Als aber der Abend graute war Maries Vater noch nicht da. Sie dachte sich nichts dabei und legte sich schlafen. Am nächsten Morgen war ihr Vater immer noch nicht da. So langsam machte sie sich Sorgen und beschloss, wenn er bis zum Mittagessen nicht wieder daheim war ihn zu suchen.

Und so verging die Zeit ... Als es dann Zeit für die Mittagsspeise war, schnappte Marie sich ein Laib Brot und einen Krug Wasser und brach auf. Ihr Vater war zur gleichen Zeit immer noch im Wald

und versuchte einen Ausweg zu finden. Da begegnete er einem Pferd ...

Er fragte: „Hast du meine Frau gesehen?“ Das Pferd antwortete „Wenn du deine Frau wiederfinden willst, so hilf mir“ „wobei denn?“ „Mein Magen knurrt so doll so, füttere mich bitte.“ Als der Mann ihm ein Stückchen von seinem Brot gab, wurde das Pferd wieder zu seinem Sohn. „Michi bist du das?“ „Ja Vater ich bin's, dein Sohn Michi. Danke das du mich erlöst hast.“ Und so gingen sie zusammen weiter. Da trafen sie ein Stinktief. Der Vater von Michi sagte „Guten Tag Stinktief, hast du meine Frau...“ „Vater das ist...“ „Unterbrich mich nicht Michi ... Also hast du sie gesehen?“ Das Stinktief antwortete: „Wenn du deine

Frau finden willst, dann musst du eine Aufgabe erfüllen. Sie lautet: trink einen Eimer verdorbener Milch." Da tauchte neben ihm auch schon ein Eimer voller verdorbener Milch auf. Er zögerte erst, doch trank dann er die Milch. „IGITT!“ Und danach wurde das Stinktief zu Janika und ihr Vater Klaus stotterte: „Bist du ...das Ja..ni...ka?“ „Ja Vater, ich bin es, eure Tochter Janika. Habt Dank, dass ihr mich erlöst habt.“ Und so gingen sie zu dritt weiter..... Zur gleichen Zeit bei Marie... „Herr Vater wo seid ihr?“ Da hörte sie es plötzlich hinter sich knacken..... „Herr Vater seid ihr das?“ sagte sie mit zitternder Stimme. Und als sie sich umdrehte stand dort ihre Mutter... Das

wusste sie noch nicht und lief ängstlich davon. Sie war noch nicht weit gekommen, da hörte sie hinter sich die Dame rufen: „Halt mein Kind ich tue dir nichts...Aber sag mir bitte deinen werten Namen.“ „I...Ich...heiße...Ma...rie. Wieso wollt ihr das wissen?“ „Weil ich eure Mutter bin. Guten Tag Marie.“ Im ersten Moment herrschte Stille. Dann sagte Marie: „Also sind Sie die Dame, die mein Vater so lange gesucht hat, oder?“ „Genau die bin ich. Und sag doch bitte Mutter zu mir.“ Ihre Mutter fragte sie noch, ob sie nicht nach Hause gehen wollten. Und Marie antwortete „Würde ich ja gerne, Frau Mutter, aber Vater ist nicht zu Hause. Er ist an meinem Geburtstag nach Ihnen su-

chen gegangen...Und jetzt nicht mehr daheim." „Komm wir suchen zusammen nach ihm." Und so machten sie sich auf den Weg.

## ZUR GLEICHEN ZEIT IM WALD...

Klaus und die Kinder trafen eine Kuh.Klaus fragte: „Guten Tag Kuh, hast du meine Gemahlin ...“ „Vater das ist ...“ „Ich habe euch doch gesagt ihr sollt mich nicht immer unterbrechen. Also hast du sie gesehen?“ Die Kuh antwortete: „Wenn du sie wiederhaben willst, musst du mich küssen.“ Als Klaus sie geküsst hatte wurde die Kuh zu Leonie. „Leonie bist du das?“ „Ja“. Und so gingen sie zu viert weiter. Da trafen sie einen Käfer. „Hallo hast du meine Gemahlin gesehen?“ „Willst du sie finden so musst du

von dem Baum springen.“ Klaus wusste nicht wie ihm geschah, als er auch schon auf der obersten Spitze des Baumes saß . Alle riefen „spring, spring, spring.“ Eine Minute später verlor er auch schon das Gleichgewicht und fiel.....Als er wieder aufwachte standen vor ihm vier Kinder. „Bist du das Elisabeth?“ „Ja ich bin es Elisabeth.“ Und so gingen sie weiter.....10 Minuten später hatten sie auch die anderen 4 gefunden. Da kamen sie an ein Haus ... Sie trauten sich nicht rein zu gehen. Doch da rief eine zarte Stimme: „Kommt herein“.....Alle freuten sich als drinnen Marie und ihre Mutter saßen. „Hier warst du also 7 Jahre lang.“ sagte Klaus „Ja“ ENDE. Ach so, ihr wollt natür-

